

Rosa Stellwag †

Am 9. Dezember 1976 verstarb im Alter von 88 Jahren unser Ehrenmitglied, Frau Rosa Stellwag.

Frau Stellwag wurde am 7.12.1888 in Ziegelhaus Obb., in der Nähe von Schliersee, geboren. Schon mit 12 Jahren kam sie nach Stuttgart, wo sie dann im Jahre 1913 den späteren Prokuristen Friedrich Stellwag heiratete.

Da sich die beiden Eheleute sehr für die Natur interessierten und auch gerne wanderten (sie waren seit 1919 Mitglieder im Pilzverein), ergab es sich eines Tages, daß sie im Wald den später bei uns sehr bekannt gewordenen Oberlehrer Fr. Gackstatter trafen, mit dem sie dann sogleich über Pilze fachsimpelten. Man unterhielt sich außerdem über gemeinsame Bekannte und beschloß am Ende, den damals etwas dahindämmernden Pilzverein wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Seit diesem Tag, es war im Sommer 1930, waren die beiden Stellwags aktive, treue Mitglieder im Verein der Pilzfreunde. Immer waren sie dabei, wenn es galt, bei Ausstellungen oder Führungen mit Hand anzulegen. Auch nach dem leider viel zu frühen Tode ihres Gatten ließ es sich Frau Stellwag nicht nehmen, bei fast allen Veranstaltungen des Pilzvereins mitzuwirken.

Erst in den letzten Jahren, als die Kräfte die hochbetagte Frau langsam zu verlassen begannen, sah man Frau Stellwag immer seltener.

Wir verabschieden uns in Dankbarkeit von Rosa Stellwag. Sie hat wesentlich mitgeholfen, den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Mögen ihr andere in Treue nacheifern!

J. Raithelhuber



Zum Tode von Adolf Mark

Völlig unerwartet verstarb am 15. Februar 1977 der langjährige Pilzberater und Marktkontrollleur von Schwenningen a. N. Adolf Mark kurz vor Vollendung seines 78. Lebensjahres.

Adolf Mark, am 3.5.1899 in Furtwangen geboren, war Naturfreund von seiner Jugend an. Er kam als junger Schreiner nach Schwenningen, wo er zusammen mit seiner Frau Maria in einem Eigenheim lebte. Durch die Bekanntschaft mit Dr. Haas wurden seine naturkundlichen Interessen mehr der Pilzkunde zugewandt, wo er sich umfassende Kenntnisse aneignete. Als langjähriges Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde hatte er viele Freunde und war ein gern gesehener Teilnehmer bei deren pilzkundlichen Veranstaltungen, die er zusammen mit seiner Frau Maria besuchte. Vom

Verein der Pilzfreunde konnte ihm noch wenige Tage vor seinem Ableben das Silberne



Ehrenzeichen für zehnjährige Vereinstreue überreicht werden. Fast 10 Jahre war er im Auftrage des Amtes für öffentliche Ordnung als Pilzsachverständiger für die Stadt Schwenningen tätig.

Die Pilzfreunde von Baden-Württemberg verlieren in ihm einen liebenswerten Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren wollen.

Hans Steinmann

Gerhard Fleischfresser 60 Jahre alt

Am 24. Januar 1977 vollendete der von 1959 bis 1961 amtierende erste Vorsitzende des Vereins Gerhard Fleischfresser sein 60. Lebensjahr. Gerhard Fleischfresser, am 24.1.1917 in Niederglärsdorf (Kreis Lüben/Schlesien) geboren, aufgewachsen in Köpitz am Haff in Pommern, kam durch die Kriegswirren nach Württemberg und ist seit 1947 in Stuttgart wohnhaft. Durch seinen Vorgänger Willy Schnell fand er 1952 zum Verein und wurde für die Pilzkunde begeistert. Wegen Arbeitsüberlastung sowie gesundheitlicher Schwierigkeiten, er wurde im Zweiten Weltkrieg schwer verwundet, mußte er die Führung des Vereins nach dreijähriger Amtsdauer abgeben. Seitdem steht er aber als Ausschußmitglied im Vorstand dem Verein tatkräftig und beratend zur Seite. Von 1955 bis zur Auflösung



im Jahre 1975 war Herr Fleischfresser Mitarbeiter in der von Dr. Haas geführten Mykologischen Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Stuttgart. Seine Fachkenntnisse, organisatorischen Fähigkeiten und vor allem seine Liebenswürdigkeit machten ihn überall beliebt und bekannt. So war er auch maßgeblich mitbeteiligt beim Aufbau der Aktion Pilzberatung in Baden-Württemberg, die bis 1976 bestand.

Wir würden uns freuen, wenn er dem Verein noch viele Jahre mit Rat und Tat zur Verfügung steht!

Mit einem Blumengruß an seine liebenswerte Gattin und einem Buchgeschenk wurde ihm von Seiten des Vorstandes im Namen aller seiner Pilzfreunde gratuliert. H. St.

Antonie Müller 50 Jahre alt

Unsere seit 1972 amtierende stellvertretende Vorsitzende Frau Antonie Müller feierte am 12. Juni 1977 ihren 50. Geburtstag. Die im Heft 1/1972 der Südwestdeutschen Pilzrundschau zum Ausdruck gebrachten Wünsche sind für den Verein in Erfüllung gegangen, denn tatkräftig und jederzeit bereitwillig hat sie ihre Kraft für die anfallenden Vereinsarbeiten zur Verfügung gestellt. Wir danken es ihr von ganzem